

DAS LEBEN NACH DEM TODE



VON
C. W. LEADBEATER

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2007

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-83-3

WISSEN WIR ETWAS BESTIMMTES?

Das Problem des Lebens nach dem Tode ist von größtem Interesse für uns alle, nicht allein deshalb, weil wir selbst eines Tages auch sterben müssen, sondern weit mehr noch aus dem Grunde, dass kaum jemand unter uns ist — die jüngeren vielleicht ausgenommen — der nicht den einen oder anderen ihm lieber und teurer Menschen durch den Tod, wie wir sagen, verloren hat. Wenn es darum irgendeine Information über das Leben nach dem Tode gibt, so sind wir natürlich äußerst bemüht, sie zu erhalten.

Aber der erste Gedanke, der im Gehirn eines die obige Überschrift lesenden Menschen entsteht, ist gewöhnlich: „Kann denn etwas Bestimmtes über ein Leben nach dem Tode bekannt sein?“ Uns allen wurden von verschiedenen religiösen Körperschaften verschiedene Theorien über diesen Gegenstand vorgelegt, aber dennoch scheinen die gläubigsten der Anhänger dieser Sekten kaum an ihre Lehren darüber zu glauben, denn sie sprechen noch immer vom Tode als vom „Könige der Schrecken“ und scheinen die ganze Frage als von Geheimnissen und Gefahren umgeben zu betrachten. Sie mögen einen Ausdruck wie „in Gott entschlafen“ gebrauchen, aber trotzdem legen sie schwarze Kleider an und den Trauerflor, benützen auffallendes, schwarzgerändertes Papier, trotzdem umgeben sie den Tod mit allen Zeichen der Trauer und des Jammers und mit allem, was sonst noch dazu beitragen kann, ihn noch schwärzer und schrecklicher hinzustellen. Wir müssen die Schuld hierfür einer schlechten Vererbung zu-

INHALT:

	Seite
I. Kapitel. Wissen wir etwas Bestimmtes	3
II. „ Die wahren Tatsachen	8
III. „ Fegefeuer	13
IV. „ Die Himmelswelt	23
V. „ Viele Wohnsitze	31
VI. „ Unsere himmlischen Freunde	37
VII. „ Schutzengel	44
VIII. „ Unsichtbar tätige Menschen	51
IX. „ Die Hilfe für die Toten	58
Theosophische Gesellschaft	63
Der Orden des Sterns im Osten	67
Bücherverzeichnis	69

